

«Ich will den Leistungsumfang von PARM mit einer professionellen Ressourcenplanung erweitern»

Reorganisation, Erschliessung neuer Geschäftsfelder, Projektarbeit - auch wenn diese gut durchdacht und vom Unternehmen unterstützt werden, an einem ganz bestimmten Punkt beginnt es in der Regel im Getriebe zu knirschen – bei der Ressourcenplanung! Und wenn dann noch Mitarbeiter ausfallen, wankt der Zeitplan, der Stressfaktor steigt – genau die Situation, die Sie unbedingt vermeiden wollten,

- die Qualität der Planungsdaten lässt zu wünschen übrig
- die Planungsdaten sind nicht aktuell
- die Daten sind nicht vollständig
- der Aufwand für die Datenpflege ist zu gross
- aussagekräftige Management-Reports auf einen Klick bleiben Wunschdenken
- Projektleiter finden die Software zu umständlich
- die Planungsflexibilität ist verloren gegangen
- Projektleiter boykottieren das System und bauen wieder ihre eigene Schattenplanung in Excel auf
- Controller pflegen weiterhin ihre eigenen, redundanten Controlling-Übersichten.



Und dabei zeigt ein Blick in die Betriebs- oder Erfolgsrechnung der meisten Unternehmen, dass die Personalkosten und damit die personellen Ressourcen die grösste Kostenposition ausmachen. Es geht bei der Ressourcenplanung somit um die Effizienz und damit die Wirtschaftlichkeit von Organisationen schlechthin.

Die auf Projektkostenrechnung und Risikomanagement fokussierte PARM Software wurde nach dem «best of breed» Ansatz mit einer weltweit erfolgreichen Software fürs Ressourcenmanagement (Marstrand Planning Intelligence, MPI) nahtlos erweitert.

Damit können Sie ...

- die Verfügbarkeit aller Ressourcen sehen
- die benötigten Ressourcen für ein Projekt finden und buchen
- mit dem Skill Management den optimalen Einsatz entsprechend der individuellen Stärken und Schwächen der Mitarbeitenden sichern
- alle eingeteilten Ressourcen in allen Projekten überblicken
- die Kostenfolgen durch die Zuweisung einer entsprechenden Ressource erkennen
- mögliche Fehlplanungen durch überbuchte Ressourcen identifizieren
- Ressourcen zwischen Projekten priorisieren
- Bezüge zwischen Ressourcen, Aufgaben und Terminen im Griff halten
- Bei Projektänderungen schnell und richtig handeln
- Ihre Portfolios, Projekte und Ressourcen visuell steuern
- zyklisch wiederkehrende Prozesse für die Rückmeldung von Verfügbarkeit und Fähigkeiten definieren
- sowohl das Management, die Ressourcenverantwortlichen, das Projektbüro als auch die Projektleitenden durch transparente Kommunikation einbeziehen und die Arbeit gleichmässig auf alle Schultern verteilen.



Die Einführung des Ressourcenmanagements steht und fällt mit der Akzeptanz. Wichtigste Voraussetzung hierfür ist die Unterstützung durch das Management. Zudem müssen alle Projektmitarbeiter involviert werden. Dabei muss ihnen die Angst vor Kontrolle und Freiheitsverlust genommen werden. Denn Ressourcenmanagement hat nichts mit Kontrolle zu tun, sondern mit Planung. Diese lässt sich für die Mitarbeiter mit einem Gefühl der Sicherheit verbinden, denn bessere Planung bringt auch den Mitarbeitern vielfältigen Nutzen.

